



Sammlung Theaterzettel

Rigoletto

Kähler, Willibald

1905-03-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Samstag, den 25. März 1905.

41. Vorstellung im Abonnement D.

RIGOLETTO.

Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des Piave von J. C. Grünbaum. Musik von G. Verdi.
Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

Personen:

Der Herzog von Mantua	Max Traun.
Rigoletto, sein Hofnarr	Joachim Kromer.
Gilda, dessen Tochter	" " "
Sparafucile, ein Bravo	Wilhelm Fenten.
Magdalena, seine Schwester	Betty Koller.
Giovauna, Gilda's Gesellschafterin	Clara Herbst.
Graf von Monterone	Max Bucksath.
Graf von Ceprano	Emil Vanderstetten.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Elisabeth Schneider.
Marullo Hofcavaliere	Hugo Voisin.
Borsa 	Alfred Sieder.
Ein Huissier	Adolf Peters.
Ein Page der Herzogin	Elisabeth Caster.

Gilda: Bertha Soreune als Debut.

Herren und Damen vom Hofe. Pagen. Hellebardiere.

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgegend. — Zeit: Das 16. Jahrhundert.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Marx.

Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze.		Sperrsitz im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im II. Parkett	" 2.50 " "
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Sleplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Galerieloge	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerie	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴⁵ nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹⁵, Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Gernersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 19. März 1905.

Im Hoftheater.

41. Vorstellung im Abonnement B.

Silvana.

Romantische Oper in 4 Akten, nebst einem Prolog und Epilog: Die Sage. Von C. M. v. Weber. Neu bearbeitet: Für den Text von Ernst Pasqué, für die Musik mit Benützung Weber'schen Compositionen von Ferdinand Langer.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Zum ersten Male:

Der Kilometerfresser.

Schwank in 3 Akten von Kurt Kraatz.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.